

Alte Mühlen wissenschaftlich erfasst

Industriedenkmäler: Zum Abschluss des Projekts wurden jetzt die Informationstafeln für zwei historische Anlagen in Schnelldorf übergeben

SCHNELLDORF – Mit zwei ehemaligen Mühlen auf Schnelldorfs Gemeindegebiet wird das Projekt „Mühlenroute“ der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Region an der Romantischen Straße“ nun abgeschlossen. Die Informationstafeln dafür wurden nun feierlich übergeben.

Die Ziele des Projekts erläuterte dessen Leiterin, Edith von Weitzel-Mudersbach, jetzt dem Gemeinderat. Demnach hat sich die Kunsthistorikerin schon seit 2007 mit den Taubermühlen im Raum Rothenburg befasst und dort den Mühlenweg mitgestaltet. Im Rahmen des europäischen Leader-Förderprogramms seien seit 2019 weitere Mühlen im Bereich von Altmühl und Wörnitz erfasst und beschrieben worden.

Neben dem Erhalt der Mühlen als Industriedenkmäler wollten die Initiatoren auch die Bedeutung der Anlagen für die Energieerzeugung sowie für die Lebensmittelproduktion ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. Verknüpft mit zusätzlichen kulturellen Angeboten und Vorführungen von Mahl-Techniken könnten diese Mühlen die Attraktivität der Region auch für den Tourismus steigern.

Fördermittel aus dem EU-Leader-Topf

Zu den Gesamtkosten in Höhe von etwa 53.000 Euro gebe es 37.000 Euro aus dem Leader-Topf. Dazu kämen weitere 11.000 Euro vom Fremdenverkehrsverein Rothenburg. Derweil finanzierten die beteiligten Kommunen gemeinsam die verbleibenden Kosten.

Bei dem Projekt sei keine Wegstrecke ausgewiesen, so die Wissenschaftlerin, die von einem „Netz aus historischer Mühlen“ sprach. Dazu sei vor jeder der Mühlen ein Stein mit Informationen zur Geschichte und wirtschaftlichen Bedeutung des jeweiligen Gebäudes platziert worden. Allerdings hätten von 64 angeschriebenen Mühlenbesitzern „leider“ nur 56 geantwortet, so Historikerin von Weitzel-Mudersbach.

In Schnelldorf beteiligen sich an dem Projekt die Stollenmühle in Stollenhof bei Unterampfrach sowie die Buchmühle oder Heckelmühle. Deren Besitzer, Michael Ulrich und Carola Fischer, waren zur Übergabe der Informationstafeln erschienen. Dabei bedauerte Carola Fischer im Gespräch mit der FLZ, dass es offenbar nicht gelungen sei, weitere Mühlen in Unterampfrach wie zum Beispiel die Jakobsmühle und die Dorf-mühle mit einzubeziehen.

Gemeinde beteiligt sich mit 900 Euro

Schnelldorfs Bürgermeister Tobias Strauß versicherte, dass die Steine mit den Informationstafeln in den nächsten Wochen an ihre endgültigen Standorte kommen. Als LAG-Mitglied habe sich die Gemeinde mit 900 Euro an den Kosten beteiligt. Der gemeindliche Bauhof übernehme das Aufstellen.

Darüber hinaus berichtete der Rathauschef, die Gemeinde Schnelldorf habe sich um Fördermittel für einen Lade-Park für E-Fahrzeuge sowie für die Gründung einer Brauerei im Ortsteil Wildenholz erfolgreich beworben. **FRIEDRICH STROHMEIER**



Bei der Übergabe der Informationstafeln (von links): Projektleiterin Edith von Weitzel-Mudersbach, Schnelldorfs Bürgermeister Tobias Strauß, Vorsitzender Herbert Lindörfer von der Lokalen Aktionsgruppe „Region an der Romantischen Straße“ sowie die Mühlenbesitzer Carola Fischer und Michael Ulrich. Foto: Friedrich Strohmeier